

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Gelnhäuser Tageblatt](#) / [Lokales](#) / [Main-Kinzig-Kreis](#) / [Brachtal](#)

Brachtal 25.04.2015

Rathausspitze stellt sich vor das Personal



In Brachtal wird über Einsparungen beim Personal diskutiert.

Foto: red

POLITIK Brachtals Bürgermeister Stürz und Erster Beigeordneter Noack verwahren sich gegen öffentliche Diskussionen über Rathausmitarbeiter

BRACHTTAL - (an). „Das ist kein ergebnisorientiertes Beraten mehr. Es geht einigen Leuten nur ums Stören und Verunglimpfen – vor allem gegenüber Mitarbeitern der Gemeinde“, sagte Brachtals Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) am Freitag, als er zusammen mit dem Ersten Beigeordneten Dietmar Noack (FWB) Stellung zu der jüngsten Sitzung der beiden Parlaments-Ausschüsse nahm. Es sei nicht hinzunehmen, dass in einer öffentlichen Sitzung über Mitarbeiter der Verwaltung und ihre Stellen diskutiert werde.

Am Montag hatten Lutz Heer (CDU), Wolfram Zimmer (CDU) und Christian Klas (FWB) kritisiert, dass die zugesagte Stellenbeschreibung nicht vorliege. Der Personalrat hatte dagegen Widerspruch eingelegt, dass darüber in öffentlicher Sitzung diskutiert wird. Stürz und Noack sagten, dass der Gemeindevorstand dies nun prüfen lasse. Der Daten- und Mitarbeiterschutz müsse gewahrt werden, wie es das Gesetz verlange. In der

Ausschusssitzung sei über Gehälter diskutiert worden, „die noch nicht einmal stimmten“, so Stürz. Und Noack berichtete, dass er am Tag nach der Sitzung Mitarbeiter habe trösten müssen, auch die Kindergarten-Gesamtleiterin, deren Stelle in Frage gestellt worden war. „Das hat Methode“, kommentierte dies der Rathauschef. Das habe er schon seit Beginn seiner Amtszeit erlebt. Damals sei es erst um die Erzieherinnen gegangen und dann um den Koch, der in den Kindertagesstätten die Mittagessen zubereitete. Und jetzt werde darüber diskutiert, die freie Stelle in der Bauverwaltung, die bereits ausgeschrieben worden sei, zu streichen. Mehr als 50 Bewerbungen seien für diese auf ein Jahr befristete Stelle eingegangen, das Auswahlverfahren habe bereits begonnen. Wenn es nach ihnen gehe, so Stürz und Noack, werde der Gemeindevorstand der Bitte der Ausschüsse nicht folgen, das Auswahlverfahren vorerst zu stoppen.

Stürz erläuterte, warum diese Stelle, die schon seit fast einem Jahr vakant ist, erst so spät ausgeschrieben wurde. Das sei erst möglich gewesen, als der Haushalt genehmigt zurückkam. Dann hätte zunächst eine interne Besetzung und Ausschreibung geprüft werden müssen, sodass der Gemeindevorstand erst im Herbst darüber beraten habe. „Aus meiner Sicht werden wir das Bewerbungsverfahren durchziehen und der Bitte der Ausschüsse nicht nachkommen“, bekräftigte der Bürgermeister. „Manche haben nur den Willen zu stören und machen keine konstruktiven Vorschläge.“

Noch nie, so Stürz weiter, hätten die Gemeindevertreter so umfangreiche Unterlagen für die Sitzungen bekommen. Der Haushaltsentwurf sei eingebracht worden, und der Kämmerer habe ihn so aufgestellt, dass er genehmigungsfähig sei und den Vorgaben des Schutzschirmvertrages mit dem Land Hessen entspreche. Der Kämmerer habe es sogar hinbekommen, dass die Grundsteuern ohne Mehrbelastung für die Bürger erhöht würden, weil die Müllgebühren um die gleiche Summe sinken sollten. Ohne Netto-Neuverschuldung sei es möglich, 160 000 Euro in Feuerwehrgerätehäuser zu investieren. Er habe über den Haushalt Gespräche mit SPD, FWB und CDU geführt, um die Ausschusssitzungen zu beschleunigen. „Dabei hätten die Fragen geklärt werden können.“

Spannend werde es sowieso erst, wenn die geprüfte Jahresrechnung vorliege, erklärte die Rathauspitze. An der Finanzmisere, unter der die meisten hessischen Kommunen zu leiden hätten, trage das Land eine Mitschuld. Noch immer würden 400 Millionen Euro aus dem Kommunalen Finanzausgleich vorenthalten. Dazu kämen 37 Millionen Euro vom Bund, die das Land wegen den Flüchtlingen eigentlich den Kommunen geben sollte. „Das ist Unterschlagung“, so Stürz.

Anzeige Gratisversand bei Roller

Einfach unglaublich: Gratis-Lieferung für alle Online-Bestellungen ab 200 € *

[zum Artikel](#)